Vorwort

Was macht das Operieren bei rheumatisch erkrankten Patienten anders?

Unser Ziel war es, dem Orthopäden und Unfallchirurgen auf dem Weg zum Orthopädischen Rheumatologen, aber auch dem bereits erfahrenen Operateur mit Interesse an der Rheumaorthopädie unsere Sicht des operativen Umgangs mit rheumatischen Patienten, die wir in jetzt 25 Jahren Beschäftigung mit diesem Spezialgebiet gewonnen haben, näher zu bringen. Es war nicht Ziel, alle Möglichkeiten der Rheumaorthopädie abzubilden, sondern einen Überblick über die Standardeingriffe zu geben.

Dabei ging es uns wie vielen anderen chirurgisch tätigen Kollegen. Nach einem intensiven OP-Tag, gefolgt von einer Flut von Verwaltungsaufgaben, ist es uns abends immer schwerer gefallen, große Texte zu lesen, um uns auf die Besonderheiten einer Operation am nächsten Tag vorzubereiten. Meist haben wir das Ende dieser Kapitel der OP-Lehre nicht mehr im wachen Zustand erlebt. Wir haben es uns deshalb zum Ziel gesetzt, unsere Vorstellungen der Vorbereitung auf eine Operation vor allem visuell zu vermitteln, der Text spielt dabei nur noch eine sehr untergeordnete Rolle. Dies kommt vielen chirurgisch orientierten Kollegen sehr entgegen, die ja ganz häufig sehr visuell orientierte Menschen sind und so auch das Erfahrene operativ besser umsetzen können. So hat ein solches Bilder-Operationskapitel viel bessere Chancen, noch abends von einem arbeitsmüden Orthopäden und Unfallchirurgen wach gelesen zu werden.

Gleichzeitig hoffen wir, dass wir hiermit unseren jungen Kollegen ein bisschen unsere Begeisterung für die Rheumaorthopädie näher bringen können.

Bad Wildbad, Frankfurt,
Juli 2013

Prof. Dr. Stefan Sell

Prof. Dr. Stefan Rehart

aus: Sell u. a., Operationsatlas Orthopädische Rheumatologie (ISBN 9783131640017) © 2013 Georg Thieme Verlag KG